

jedoch den Belagern endlich den richtigen Weg. Sie erstiegen (1535) heimlich in der Nacht den Wall am Kreuzthore, bemächtigten sich des letzteren und ließen die Landsknechte des Bischofs ein. Die Auführer erlagen nach verzweifelter Gegenwehr. Rothmann fiel im Kampfe; Johann von Leyden, Knipperdöllinck, sein Scharfrichter, auch Krecking, sein sogenannter Minister, wurden in ihren Verstecken ergriffen und hingerichtet, ihre Leichname aber in eisernen Käfigen an dem höchsten Turme der Stadt aufgehängt. Diese Käfige waren am Lambertiturne bis zu dessen Abbruch 1881 sichtbar. In Osnabrück werden auf dem Rathause noch zwei von den Goldmünzen gezeigt, welche die Wiedertäufer einst unter das Volk warfen.

210. Die Schlacht bei der Gohrde am 16. September 1813.

(Nach Brakenhoff.)

Der hannoversche General Wallmoden erfuhr, daß der General Becheur (Beschö) mit der fünfzigsten Division von Hamburg aufgebrochen sei, um sich zu dem französischen Hauptheer in Sachsen zu begeben. Sofort beschloß Wallmoden, den Franzosen durch einen raschen Zug über den Hals zu kommen. Er ließ deshalb von seiner Armee nur einige tausend am rechten Elbufer dem gewaltigen Davoust gegenüber stehen, damit er seinen Abzug mit dem Hauptheer nicht merken sollte, setzte mit etwa 10 000 Mann und 18 Kanonen in der Nacht des 14. September bei Dömitz über die Elbe und legte sich hinter den Hügeln des Gohrdewaldes ins Versteck. Streifende Kosaken sollten nun den französischen General Becheur hierher in die Falle locken, aber der rückte nur bis Dahlenburg und behielt den Gohrdewald bloß mit seinen Vorwachen besetzt. So war der Mittag des 16. herangekommen, und Wallmoden befürchtete, der Feind möchte ihm entweichen; deshalb beschloß er, ihn sofort anzugreifen, wo er ihn trafe.

Mit sechs Bataillonen und den Husaren der russisch-deutschen Legion unter Goltz und Dohna und mit zwei Batterien sendete Wallmoden den Arentschild und Pfuhl über Nieberau gegen den Wald, damit sie durchdrängen und unweit Köthen dem Feinde plötzlich in den Rücken fielen. Gradus gegen den Feind rückte Zettenborn, und Wallmoden selbst folgte als Rückhalt; ihn begleitete der Engländer Lyon mit sechs Bataillonen. Rechts aber trabte Dörnberg mit schnellen Reitern, um den Franzosen in den linken Flügel zu fallen. Der Kampf begann. Die Lützower, Tiroler und Reichschen Schützen trieben die feindlichen